

- 1.) Produktart:** Feinkörniger, lehmgebundener, lasierender Streichputz als Trockenware. Nur für den Innenbereich. Lieferbar als Basistöne zur Mischung untereinander oder/und mit den LESANDO®-Trockenpigmenten.
- 2.) Anwendungsgebiet:** Dekorativer, lasierender Streichputz für Decken- und Wandflächen im Innenbereich, auch in Feuchträumen (häusl. Küchen und Bäder außerhalb des direkten Spritzwasserbereichs), nicht jedoch in Dauerfeuchtbereichen. Ohne Untergrundvorbehandlung auf verschiedenen Untergründen anwendbar, i.d.R. ist eine Vorbehandlung mit der Putzgrundierung Preludio® nötig (ein- bis zwei Auftragslagen). Im Zweifelsfalle immer Probeflächen von aussagekräftiger Größe anlegen!
- 3.) Eigenschaften:** Natürlicher, feinkörniger Lehm-Streichputz mit sehr guten Haftungseigenschaften auf entsprechend armierten und vorbereiteten Untergründen. Es lassen sich ein- bzw. mehrfarbige dekorative Beschichtungen im Stile einer Lasur- bzw. Wischtechnik in vereinfachten Arbeitsgängen herstellen (i.d.R. einlagig) sowie einfarbige, Anstriche in der für handwerkliche Anstriche charakteristischen Optik (i.d.R. zweilagig). Furioso® ist gut abriebebeständig, bleibt aber nach wie vor mit Wasser wieder lösbar. Das Produkt nimmt positiven Einfluss auf das Raumklima aufgrund der Zusammensetzung aus natürlichen Rohstoffen und den Verzicht auf Kunststoffverbindungen oder absperrende Zusätze. Es erhält die Eigenschaften darunter liegender Schichten vollständig.
- 4.) Zusammensetzung:** Ausgesuchte, reine Mahltone, verschiedene hochwertige Marmor-Feinsande, Pflanzenstärke, Cellulosefasern, Trockenpigmente. Ohne Konservierungsstoffe, Kunstharze, Dispersions- und Harzverbindungen, Kali-Wasserglas-(Silikat-)verbindungen, Caseine etc. Vollständig lösemittelfrei, auch keinerlei Terpene (künstlicher oder natürlicher Art, z.B. Citrusterpene). Ausgasungen der Komponenten sind nicht bekannt.
- 5.) Lieferform:** Im Kunststoffeimer zu 6 Kg Trockensubstanz oder in 1-Kg-Papierbeuteln. Mischtone in 1-Kg-Schritten sowie im 50-gr-Tester.
- 5.) Lagerung:** Im trockenen Zustand unbegrenzte Lagerdauer, im angerührten Zustand sollte die Verarbeitung innerhalb eines Tages erfolgen (vorwiegend abhängig von Lagertemperatur). Mit zunehmender Standzeit kann eine Verflüssigung des Anstrichs eintreten, die durch die Zugabe von Trockenmischung teilweise ausgeglichen werden kann. Von der Anwendung von überlagertem, erkennbar dünnflüssigem Streichputz wird abgeraten.
- 6.) Mörtelaufbereitung:** Trockenmischung kräftig durchschlagen (Bohrmaschine mit Rührstab/Quirl). In ein zweites (absolut sauberes!) Gefäß die gewünschte Menge Wasser geben und Furioso® bei laufendem Rührwerk nach und nach einstreuen. Diese Mischung erneut kräftig durchschlagen, bis sich eine streichfähige Konsistenz einstellt und das Material absolut klumpenfrei aufgerührt wurde. Auch während der Verarbeitung in gewissen Abständen umrühren, um ein Absetzen der Feinsande zu verhindern. Nach einer Quellzeit von ca. 30 Minuten nochmals kurz umrühren. Unmittelbar vor der Anwendung nochmals kurz umschlagen, bis die Feinsande wieder gleichmäßig verteilt sind. Auf sorgfältige Sauberkeit der Geräte ist besonderer Wert zu legen, da Verunreinigungen der Werkzeuge oder Anmachgefäße das Oberflächenbild empfindlich stören können!
- 7.) Wasserbedarf:** Zwischen 4,5 und 7 Liter Wasser je 6-Kg-Eimer, abhängig von der gewünschten Oberflächenoptik (je geringer der Wasseranteil, desto stärker wird die Streichputzstruktur!), der Saugfähigkeit des Untergrundes, den Umgebungseinflüssen sowie dem Basiston (unterschiedliche Tonmehle „brauchen“ unterschiedliche Wassermengen).
- 8.) Materialverbrauch:** Abhängig von der gewünschten Oberflächenoptik, der Saugfähigkeit und Struktur des Untergrundes und den Umgebungseinflüssen. Auf glatten, mit Preludio® grundierten Untergründen (z.B. Trockenbauplatten) ca. 100 – 120 gr/m<sup>2</sup> und Lage, auf rauen Untergründen (z.B. gefilzte Grundputze) ca. 130 – 150 gr/m<sup>2</sup> und Lage. Abweichungen von diesen Angaben sind bei verschiedenen Untergründen möglich (extreme Saugfähigkeit, Rauigkeit etc.). Zur Erzielung einer optimalen Streichstruktur sind i.d.R. zwei Anstriche nötig (Ausnahme: Flächen, die bereits mit Preludio® grundiert wurden, werden i.d.R. nur noch einmal mit Furioso® gestrichen; s. auch Punkt 3.) Eigenschaften). Gemäß der allgemeinen Definition eines Streichputzes handelt es sich um einen Struktur gebenden Anstrich, so dass eine gewisse Mindestmenge zur Erzielung der gewünschten Optik und des gewünschten technischen Ergebnisses notwendig ist. Daher den Streichputz nicht vollständig austreichen, sondern über die Fläche gleichmäßig verteilt Korn „sitzen“ lassen. Ergiebigkeit: ca. 40 bis 75 m<sup>2</sup> je Anstrich, im Mittel ca. 50 bis 60 m<sup>2</sup> je Anstrich pro 6-Kg-Gebinde.
- 9.) Verarbeitung:** Furioso® wird ausschließlich von Hand mit der LESANDO®-Lasurbürste z.B. in Wellenlinienform (sog. „Kreuzschlag“) aufgetragen, wobei die Struktur der Oberfläche durch die Anzahl der Aufträge, die Verarbeitungstechnik, die Qualität der Werkzeuge sowie die Konsistenz des Streichputzes bestimmt wird. Für mehrfarbige Gestaltungen werden die gewünschten Farbtöne „nebeneinander“ nass-in-nass aufgestrichen, wobei auf einen harmonischen Übergang der unterschiedlichen Farbtöne zu achten ist. Es wird also fortlaufend der eine in den anderen Farbton im Übergangsbereich eingearbeitet (nicht vollflächig überstreichen!), um einen Mehrfarbencharakter darzustellen. Die Farbtintensität wird durch einen weißen Untergrund (z.B. Furioso® Basis 10 Premiumweiß oder Grundierung Preludio®) verstärkt, die Farbtöne wirken dadurch „klarer“. Auch während der Verarbeitung häufiger umrühren, um das Absetzen der Feinsande zu verhindern. Kleine Mengen sollten wegen Sedimentationsgefahr (Absetzen von Sand in der angerührten Masse) dann in neu angesetzten Furioso® umgefüllt und eingerührt werden, da mit steigendem Feinsandanteile die Struktur verändert wird. Die Deckkraft der Basistöne 20 (Naturweiß) und 30 (Toscanagelb) ist naturgemäß geringer als die Deckkraft der übrigen Basistöne. Gleiches gilt auch für Abmischungen mit diesen Basistönen. Im Übrigen wird auf den Anwenderleitfaden Furioso® hingewiesen, der wertvolle Hinweise zur Anwendung enthält.
- 10.) Oberflächenverfestigung:** Nicht erforderlich. Wird jedoch ein Spritzwasserschutz gewünscht, ist eine Oberflächenbeschichtung mit dem Naturwachs Fino® (aufbereitet als Streichwachs) möglich.

- 11.) Besonders zu beachten:** Trockenmörtel nur mit Wasser mischen, keine Fremdstoffe außer den LESANDO®-Pigmenten zusetzen. Nicht bei Luft- oder Wandtemperatur unter + 5°C verarbeiten. Spritzwasser vermeiden, da dies zu Farbunterschieden aufgrund unterschiedlichen Trocknungsverhaltens führen bzw. Schmutz- und Zusatzstoffe (z.B. im Wischwasser) einbringen kann. Frischen Putz vor Frost und schneller Austrocknung schützen. Nach Möglichkeit keine künstliche Trocknung (z.B. durch Gebläse) herbeiführen, da hierbei Farbunterschiede im trockenen Zustand auftreten können. Untergründe müssen vollständig und **dauerhaft trocken**, stabil, tragfähig, sauber, staub-, fett- und ausblühungsfrei sowie frei von Schalöl, Sinterschichten etc. sein. In jedem Falle Untergrund auf Haftung und Zugfestigkeit überprüfen (z.B. Tapeten etc.). Lehm als natürlicher unbelasteter Baustoff unterliegt natürlichen Schwankungen im Farbton und der Tonqualität. Daher stellen Farbtonabweichungen zu den Farbmustern keinerlei Mangel dar. Grundsätzlich nur Produktionen einer Charge auf zusammenhängenden Flächen verwenden.
- 12.) Qualität:** Unser Werk trockenmörtel unterliegt ständigen Qualitätskontrollen.
- 13.) Bezug:** Geregelt in den Bestimmungen des LESANDO®-Vertriebssystems. Grundlage sind unsere jeweils gültigen „Allgemeinen Geschäfts-, Lieferungs- und Zahlungsbedingungen (AGB)“.
- 14.) Technische Beratung:** Durch die LESANDO®-Bauberatung, Hotline 09324/9813-0, oder angeschlossene LESANDO®-Fachvertretungen.
- 15.) Hinweis:** Dieses Merkblatt entspricht unseren bisherigen Erfahrungen. Ein Rechtsanspruch kann daraus nicht abgeleitet werden, da Lehm natürlichen Rohstoffschwankungen unterliegt und die jeweiligen Baustellenbedingungen variieren können. Die anerkannten Regeln der Bautechnik, einschlägige Normen, Richtlinien sowie handwerkliche Regeln müssen beachtet werden. Im Zweifelsfalle Probestellen von aussagekräftiger Größe anlegen. Dies gilt vor allem für Überprüfung der Eignung von Untergründen und für Farbwirkungen. Bei erkennbaren Produktmängeln, Beanstandungen oder Zweifeln nicht anwenden. Die Ware wird vergütet bzw. ausgetauscht, Folgekosten können nicht erstattet werden.

**Dettelbach, im Januar 2009, Irrtümer und Änderungen vorbehalten.**